

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 08.11.2007
im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

Mitglieder:

Hartmut Ahold	Bocholt	Vertretung für Irmgard Kerkhoff
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Hermann Horstick	Gescher	
Hans Hund	Bocholt	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Ursula Schulte	Vreden	
Winfried Sperlbaum	Borken	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Gabriele Wahle	Ahaus	
Gertrud Welper	Vreden	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Wilfried Kersting
Sofia Arnold
Ramona Bülsing

Gast:

Kreistagsabgeordneter Friedel Sebastian

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung händigt Landrat Gerd Wiesmann dem Kreisausschussmitglied Schöning die Ernennungsurkunde zur Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter aus und vereidigt den Ernannten mit folgender Eidesformel:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt 9 „Besetzung von Ausschüssen und Gremien“ gemäß § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag zu erweitern.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Bestellung einer Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss
Vorlage: 0202/2007**

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

Beschluss: einstimmig

Kreisoberinspektorin Sofia Arnold wird als Nachfolgerin für Kreisamtmann Burkhard Venhues zur Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss bestellt.

**Punkt 2: Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel
Vorlage: 0199/2007/1**

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

Beschluss: 16 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Der Kreistag stimmt dem Entwurf der Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte für die Kreise Borken und Wesel für die Jahre 2007 – 2011 einschließlich der von der Stadt Rhede vorgeschlagenen redaktionellen Änderungen sowie der in der Sachdarstellung enthaltenen Ergänzung unter Ziffer 3.5.1 auf Seite 23 des Abfallwirtschaftskonzeptes zu.

Punkt 3: Anpassung der Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH
Vorlage: 0223/2007

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

Kreisausschussmitglied Schöning kritisiert, die Erhöhung der Entgelte für Kleinmengen belastete die Bürger/innen stark. Da der Hintergrund für die Erhöhung nicht erkennbar sei, werde sich die FDP-Fraktion enthalten.

Landrat Gerd Wiesmann erklärt, in der Sachdarstellung werde die Erhöhung hinreichend begründet.

Kreisausschussmitglied Welper hält eine Entscheidung über die Vorlage wegen mangelnder Transparenz für schwierig. Sie könne daher nicht zustimmen.

Auf ihre Bedenken, es erfolge eine Subventionierung zu Lasten der Bürger/innen, entgegnet Kreisdirektor Werner Haßenkamp, es erfolge im Gegenteil eine kostengerechte Zuordnung zu deren Entlastung. Ziel sei es, mit Hilfe von Abfällen aus dem gewerblichen Bereich eine hohe Auslastung der Anlage zu erreichen und so den Kostenanteil für die Bürger/innen zu senken.

Auf den Hinweis von Kreisausschussmitglied Sperlbaum, privatwirtschaftliche Entsorgungsunternehmen seien deutlich günstiger als die EGW, antwortet Landrat Gerd Wiesmann, die EGW orientiere sich im Entgeltbereich am Markt.

Kreisausschussmitglied Schulte ergänzt, im Aufsichtsrat der EGW sei ein Bestreben um niedrige Gebühren glaubhaft versichert worden.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Den in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten Entgelten der EGW ab dem 01.01.2008 wird zugestimmt.

Punkt 4: Organisation des Zweckverbandes SPNV für Westfalen
Vorlage: 0169/2007/1

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick erklärt, wesentliches Ziel sei die Beibehaltung einer möglichst großen Dezentralisierung, deren Erfolg sich in einem guten Fuhrpark, einem guten Streckenangebot und einem ganz erheblichem Fahrgastzuwachs zeige. Die weitgehende Erhaltung regionaler Kompetenzen auch im Dachzweckverband manifestiere sich unter anderem in den Veto-Rechten der einzelnen Regionen. Die Finanzierung basiere auf der alten Verteilungsstruktur. Daher stünde den regionalen Zweckverbänden in etwa die gleichen Beträge zur Verfügung wie zuvor.

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag stimmt der geplanten Organisation des Schienenpersonennahverkehrs in Westfalen zu.
2. Der Entwurf der Satzung des Zweckverbandes „Nahverkehr Westfalen“ (NVW) und der Entwurf der öffentlich rechtlichen Vereinbarung werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Änderung der Satzung des Zweckverbandes SPNV Münsterland (ZVM)

- **Vorlage: 0221/2007**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2007**
Vorlage: 0228/2007

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreisausschussmitglied Horstick beantragt, den Punkt erst in der kommenden Sitzung des Kreistages zu beraten und den Fraktionen noch Zeit zur Entscheidungsfindung zu geben.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, entsprechend zu verfahren.

Beschluss: ohne Beschluss

Punkt 6: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan Velen

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
- b) **Satzungsbeschluss**

Vorlage: 0196/2007

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues weist auf den geänderten Beschluss des Ausschusses für Umweltschutz am 30.10.2007 hin.

Auf den Hinweis von Kreisausschussmitglied Tönnes, es solle ein allgemeines Vorwort für alle Landschaftspläne erarbeitet werden, verweist Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues auf die bereits im Ausschuss für Umweltschutz erfolgte Zusage.

Kreisausschussmitglied Garvert betont, vorliegend sei erstmals das sog. Deckblattverfahren angewendet worden. Dadurch hätten Bedenken besonders gut mit in das Verfahren einbezogen werden können. Insgesamt liege nach fünf Jahren intensiver Arbeit nun eine Satzung vor, der die CDU-Fraktion zustimmen könne.

Kreisausschussmitglied Schulte erläutert, die Landschaftsplanung solle stets im Einvernehmen mit den Landwirten erfolgen. Dies habe sich schwierig gestaltet und sie bedaure die heute noch bestehende Unzufriedenheit. Entscheidend sei, dass landwirtschaftliche Tätigkeit ohne Einschränkung weiterhin möglich sei. Daher könne die SPD-Fraktion der Vorlage grundsätzlich zustimmen. Allein bei der Festsetzungs-Nr. 2.2.2., Rd.-Nr. Ö 12 schließe sie sich den Bedenken der Gemeinde Velen an und beantrage daher über diesen Punkt getrennt abzustimmen.

Kreisausschussmitglied Schöning mahnt, Naturschutz gelinge auf Dauer nur mit den Menschen. Die vielen Einwendungen, die insgesamt 57 Seiten umfassten, seien insofern ein schlechtes Beispiel und bedeuteten auch für die Zukunft ein großes Konfliktpotential. Eine Landschaftsplanung im Sinne der Vorlage sei eine Überregulierung der vorliegenden Kulturlandschaft. Daher könne die FDP-Fraktion der Planung nicht zustimmen.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues entgegnet, es sei ein Dialogverfahren mit den Betroffenen erreicht worden, in denen diese nicht nur Bedenken, sondern auch Anregungen und Hinweise gegeben hätten.

Landrat Gerd Wiesmann ergänzt, die verfolgte Strategie von Angebotsplanung und Freiwilligkeit habe sich bereits in früheren Verfahren bewährt.

Kreisausschussmitglied Garvert unterstreicht, konkurrierende Interessen wie Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus, Freizeit und Erholung sowie Wirtschaft führten zu schwierigen Abwägungen. Die hohe Beteiligung der Betroffenen an der Planung sei ein positives Zeichen für eine aktive Zusammenarbeit.

Kreisausschussmitglied Sperlbaum hält die vorliegende Landschaftsplanung für vernünftig. Eine große Benachteiligung für die Betroffenen könne nicht festgestellt werden, so dass die UWG-Fraktion der Vorlage zustimme.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion, dem Beschlussvorschlag in der Sitzungsvorlage zur Rd.-Nr. Ö 12 nicht zu folgen, abstimmen:

Beschluss: 4 Ja-Stimmen
 13 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Landrat Gerd Wiesmann lässt anschließend über die **geänderten** Beschlussvorschläge a) und b) auf Seite 1 der Vorlage abstimmen:

Beschluss: 16 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragenen Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen. **Der Beschlussvorschlag zu Ö 21 lautet: „1. Der Anregung wird gefolgt.“**
- b) Der Landschaftsplan "Velen" wird als Satzung beschlossen. **Für das Naturschutzgebiet „Bocholter Aa“ sowie für die Landschaftsschutzgebiete sind die jeweiligen Deckblattverfahren Bestandteil dieses Satzungsbeschlusses.**

Punkt 7: Maßnahmen zum Klimaschutz im Kreis Borken

- **Vorlage: 0203/2007**
 - **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2007**
Vorlage: 0226/2007
-

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Fraktionsvorsitzende Gertrud Welper

Kreisausschussmitglied Tönnes spricht sich im Hinblick auf eine flexiblere Handhabung dafür aus, im letzten Satz des Beschlussvorschlages im Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (Vorlage 0226/2007) die Zielvorgabe von „ca. 35 %, bezogen auf das Referenzjahr 2006“ zu streichen.

Kreisausschussmitglied Welper erklärt sich einverstanden, sofern die Berichtspflicht weiterhin Gegenstand des Beschlusses bleibe.

Landrat Gerd Wiesmann sichert dies zu und lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN mit dem geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird im Rahmen der durch den Kreistag festgestellten Verantwortung für den Klimaschutz im Kreis Borken beauftragt, einen Energiebericht für alle kreiseigenen Gebäude aufzustellen, in der die Höhe der Energiekosten und der Gesamtemissionen für das Jahr 2006 dargestellt werden. **Der Energiebericht wird jährlich fortgeschrieben mit dem langfristigen Ziel, den Energieverbrauch des Kreises Borken zu senken.**

Punkt 8: Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Vorlage: 0188/2007

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick antwortet auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Schulte, Ziel der Bürgschaftsübernahme sei es, der Regionalverkehr Münsterland GmbH günstige Bedingungen am Markt zu sichern. Unter anderem sollten zwei Doppeldecker neu angeschafft, die regionalen Anbindungen verbessert und die Linien verstetigt werden.

Beschluss: einstimmig

Der Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 1 Mio. € zu Gunsten der Regionalverkehr Münster GmbH bei Leistung eines Avalentgeltes in Höhe von 0,2 % wird zugestimmt.

Punkt 9: Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Antrag des KT-Abgeordneten Steiner vom 06.11.2007
Vorlage: 0227/2007

Berichtersteller/in: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag wählt Kreistagsabgeordneten Jens Steiner zusätzlich als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit.

Punkt 10: Besetzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Westmünsterland
Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2007
Vorlage: 0225/2007

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning

Landrat Gerd Wiesmann erläutert, der FDP-Antrag sei darauf gerichtet, die gewählten „Gremiumsmitglieder“ zu ersetzen. Vom Kreistag entsandt und abwählbar seien allein die Vertreter in der Zweckverbandsversammlung. Soweit sich der Antrag auf Mitglieder des Verwaltungsrates oder des Kreditausschusses beziehe, sei ein entsprechender Beschluss des Kreistages rechtswidrig. Ein Abberufungsgrund innerhalb der Wahlzeit liege darüber hinaus nur bei einem besonders schweren und offensichtlichen Pflichtverstoß vor.

Auch weise er auf seine umfassende Verschwiegenheitspflicht nach § 22 SpkG hin, die auch vor dem Kreistag Gültigkeit habe. Daher werde er weder einen Sachbericht liefern, noch die Fragen eins bis vier beantworten.

Zu den weiteren Fragen merke er an, er verfüge allein über eine Handakte. Akten, die er in seiner Eigenschaft als Organ der Sparkasse vorhalte, unterlägen aber nicht dem neuen Akteneinsichtsrecht. Die Personalgarantieversicherung bzw. die D&O-Versicherung übernehme einen Schaden von bis zu 5 Mio.€, sofern die Sparkasse durch fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten durch Organmitglieder geschädigt wurde. Darüber hinaus hafteten Organmitglieder mit ihrem Privatvermögen. Werde ein Dritter fahrlässig geschädigt, übernehme die Haftpflichtversicherung den Schaden in unbegrenzter Höhe. Vorsätzliche Schäden gegenüber Dritten seien dagegen nicht versicherbar. Hier hafteten die Organmitglieder mit ihrem Privatvermögen.

Insgesamt entbehre der FDP-Antrag jeder rechtlichen Grundlage. Dies sei umso erstaunlicher, da Kreisausschussmitglied Schöning selbst Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse der Stadt Stadtlohn sei. Die anmaßende Weiterbildungsempfehlung kehre sich somit auch gegen ihn selbst.

Kreisausschussmitglied Welper erklärt, sie sehe keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Kreisausschussmitglied Schulte verwahrt sich gegen die unterschweligen Vorwürfe gegen die Gremienmitglieder. Ein Fehlverhalten der Mandatsträger liege nicht vor. Insofern erwarte sie eine Entschuldigung des Kreisausschussmitglieds Schöning. Als Gewährträger habe der Kreistag jedoch ein gewisses Anrecht auf Information. Hier sei der Gesetzgeber aufgefordert, eine Informationsweitergabe in derartigen Fällen zu ermöglichen.

Kreisausschussmitglied Sperlbaum sieht zwar eine Notwendigkeit als Kreistagsabgeordneter Vieles zu hinterfragen. Vorliegend kritisiere er jedoch den Stil.

Kreisausschussmitglied Ballenthin erklärt, er sei davon ausgegangen, Kreisausschussmitglied Schöning wisse als langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse in Stadtlohn und Rechtsanwalt um die Verschwiegenheitspflicht der Organmitglieder. Darüber hinaus

werde mit dem Antrag suggeriert, die Organmitglieder seien ihren Aufgaben nicht gewachsen. Das Anliegen führe zu einem Vertrauensverlust und schade so nicht nur den Organmitgliedern und dem Vorstand, sondern auch der Sparkasse an sich.

Kreisausschussmitglied Schöning entgegnet, der Antrag beziehe sich auf Ausführungen des Landrats Gerd Wiesmann in der letzten Sitzung des Kreistages. Dort habe er über die Klage gegen die ehemaligen Vorstandsmitglieder der Sparkasse Westmünsterland berichtet. Daneben habe es eine öffentliche Berichterstattung in den Medien gegeben und auch das ergangene Urteil sei öffentlich. Darüber wäre er gerne informiert worden.

Landrat Gerd Wiesmann verweist auf seine vorherigen Ausführungen und bemerkt, die gestellten Fragen gingen weit über die öffentliche Debatte hinaus.

Beschluss: ohne Beschluss

Punkt 11: Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Informationen zu den Abfallgebühren 2008

Kreisdirektor Werner Haßenkamp kündigt zur Sitzung des Kreistages im Januar 2008 eine Vorlage der Verwaltung zu den Gebühren 2008 an. Wahrscheinlich sei nicht von einer Änderung der derzeit geltenden Gebühren für das kommende Jahr auszugehen. Die Kalkulation bleibe aber abzuwarten.

11.2 Weiteres Vorgehen zum Ergänzungsvertrag zum Entsorgungsvertrag über Planung, Bau und Betrieb eines Kompostwerkes

Kreisdirektor Werner Haßenkamp informiert, die Verwaltung verfolge angesichts des offenen Widerspruchsverfahrens zu den Abfallgebührenbescheiden den Vertrag derzeit nicht weiter. Daher sei dem Kreistag nicht wie - in der Kreistagssitzung am 21.06.2007 ursprünglich vorgesehen - der Ergänzungsvertrag erneut zur Abstimmung vorgelegt worden. Es solle zunächst das Widerspruchsverfahren abgearbeitet werden.

11.3 REGIONALE 2013 oder 2016

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die ausgelegte Bewerbung für die 2. Phase der REGIONALE 2013 oder 2016 hin, die viele interessante Aspekte aus den Workshops enthalte. Am 14.11.2007 erfolge die Bereisung der Region durch die Jury. Eine Entscheidung, welche zwei Bewerberregionen Ausrichter der REGIONALE 2013 und 2016 sein werden, habe das Landeskabinett Anfang des nächsten Jahres vorgesehen.

Punkt 12: Anfragen

**Integrierung der Versorgungsverwaltung beim Kreis Borken
Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.10.2007
Vorlage: 0224/2007**

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die ausgelegte Antwort hin.

Ende des öffentlichen Teils

Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Gerd Wiesmann

Sofia Arnold